

# Kemptener Maler erhält Kunstpreis der Stadt Donauwörth

Am 24. November wurde der Kemptener Maler Jürgen Meyer mit dem auf 1000,- Euro dotierten Kunstpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet. 0831 wollte mehr darüber erfahren und hat deshalb mit dem Künstler gesprochen.

*Herzlichen Glückwunsch, Herr Meyer! Wie kam es dazu, dass Ihnen dieser Preis verliehen worden ist, haben Sie einen besonderen Bezug zu Donauwörth?*

Ich bin zwar nahe Donauwörth geboren, das war aber kein Teilnahmekriterium. In diesem Jahr wurden erstmals offiziell die Mitglieder unseres Berufsverbandes aus Südschwaben eingeladen,

Kunstwerke nach Donauwörth zu bringen. Zwei meiner Künstlerkollegen haben daraufhin einen gemeinsamen Transport organisiert.

*Für welches Kunstwerk wurden Sie denn ausgezeichnet?*

Es handelt es sich um das Bild „Zadar“, das in diesem Jahr bereits in Irsee und Kempten ausgestellt war. Kurioserweise befindet es sich schon seit einigen Monaten gar nicht mehr in meinem Besitz, sondern gehört genau dem Kollegen, der den Transport nach Donauwörth organisiert hat. Er hat mich überredet, das Bild wegen seiner offensichtlich außerordentlichen Qualität der Jury in Donauwörth zu präsentieren. Den Juroren hat es dann wohl genauso gut gefallen, wie uns (lacht).

*Was bedeutet Ihnen dieser Kunstpreis?*



Kunstpreise sind für jeden Künstler eine wichtige Bestätigung und natürlich heiß umkämpft. Jeder der mitmacht, gibt da sein Bestes. Ich hatte deshalb überhaupt nicht damit gerechnet zu gewinnen, und ich freue mich aus diesem Grund ganz besonders über diese Auszeichnung [... und der Besitzer des Bildes natürlich auch. Anmerkung des Autors] (ch)